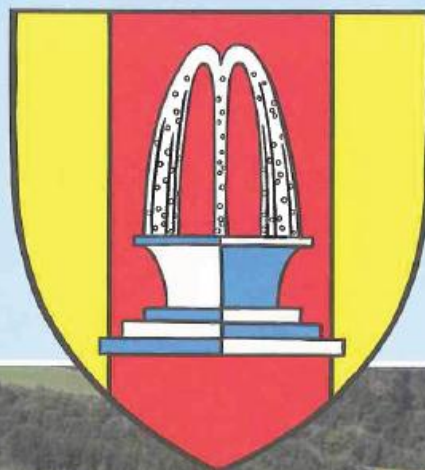


Zugestellt durch die Post.at



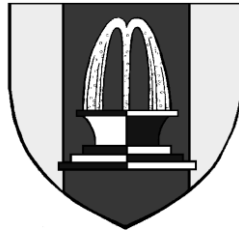
Nachrichten

der Kurgemeinde Bad Schönau



www.badschoenau.at

Nr. 121 – Oktober 2011 – 5/11



Aus dem Inhalt:

1. Aus dem Gemeinderat
2. Bevölkerungsstudie in der Region
3. eMORAIL
4. Gesunder Kindergarten 2011/2012
5. Kurzmitteilungen
6. Bildungsberatung in der Region
7. Freiwillige Feuerwehr Bad Schönau
8. UTC-Bad Schönau
9. USC-Bad Schönau
10. s`Schönauer Dorfgsagl
11. Bad Schönauer Dorfadvent

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Kurgemeinde 2853 Bad Schönau, Kurhausstraße 8, Tel.: 02646/8284 Fax DW 10
gemeinde@bad-schoenau.gv.at, www.badschoenau.at

Parteienverkehr:

Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Di. und Fr. auch von 13.00 bis 16.00 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ferdinand Schwarz.

Layout: Maria Knorr

Herstellung in Eigenvervielfältigung. Verlags- und Herstellungsort: Bad Schönau



Liebe Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer!

Die Kanalsanierung im Ortsgebiet schreitet gut voran, und wir können davon ausgehen, dass die Arbeiten in den nächsten Wochen planmäßig fertig gestellt werden. Ebenfalls sollen die Künetten im Straßenbereich in nächster Zeit asphaltiert werden.

Ich freue mich berichten zu können, dass im Zuge dieser Asphaltierungsarbeiten auch die restlichen Teile der Königsbergstraße sowie der Quellengasse mit einer Asphaltdecke überzogen werden. In Maierhöfen konnten die Arbeiten zur Errichtung der Abwasserentsorgung sowie der Neuerrichtung der Wasserleitung beendet werden. Auch dort wird in den nächsten Tagen die Asphaltdecke wieder hergestellt.

Ein großes Vorhaben, das uns auch im kommenden Jahr beschäftigen wird, wurde in Angriff genommen: Die Sicherstellung der örtlichen Trinkwasserversorgung durch den Ausbau eines zweiten Brunnens. Der Brunnen soll zukünftig nach der Familie Robert Kager benannt werden, die uns freundlicherweise die Grundstücke zur Errichtung des Brunnens sowie der Verbindungsleitung in den Hochbehälter zur Verfügung stellen.

Heuer erfolgt der Erstausbau und im Anschluss daran eine aussagkräftige Mengen- und Qualitätsmessung. Im kommenden Jahr ist die Fertigstellung des Brunnens sowie die Errichtung der Verbindungsleitung geplant.

Wie Sie aus dem Inhalt der Gemeindezeitung entnehmen können, wird noch heuer mit der Planung der Neugestaltung des Bereiches vor dem ehemaligen Kurmittelhaus begonnen. Ebenso soll eine Studie über eine eventuelle Bebauung des Grundstücks im Kreuzungsbereich Hauptstraße – Kurhausstraße erstellt werden. Sollte sich ein Investor finden, wäre es grundsätzlich vorstellbar, diese Baulücke in Zukunft wieder zu schließen.

Abschließend kann ich berichten, dass unsere Bemühungen zur Etablierung der Elektromobilität auch bei der ÖBB Anklang gefunden haben. Aus diesem Anlass soll im kommenden Jahr ein großangelegtes Forschungsprojekt durchgeführt werden. Dazu werden Pendler gesucht, die regelmäßig zum Bahnhof Grimmenstein pendeln. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Beitrag in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Peter Schwarz". The signature is written in a cursive, flowing style.

1. Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 3. Oktober 2011

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderates:

Angelobung GR. Michaela Bader.

Bgm. Schwarz berichtet, dass Frau Michaela Bader aufgrund des Ablebens von GR. Martin Stifter als Ersatzmitglied einberufen wurde. Frau Bader ist somit neue Gemeinderätin.

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes.

Der Vorsitzende berichtet, dass das örtliche Raumordnungsprogramm geändert werden soll. Nachfolgende Flächen sind von einer Änderung der Flächenwidmung betroffen:

1. Fa. Handler, Umwidmung von „Grünland Land- und Forstwirtschaft (Glf)“ in „private Verkehrsfläche (Vp)“. Die Firma Handler beabsichtigt die Errichtung einer neuen und größeren Zimmerei, die zukünftig auch mehr Mitarbeiter beschäftigen wird. Weiters umfasst diese Änderung die bereits erfolgte Verlegung der Gemeindegrenze zu Kirchschatz und die Übernahme der Widmungsart „Grünland – Land- und Forstwirtschaft (Glf)“ sowie „Grünland-Grüngürtel (Ggü-1)“.
2. Im Bereich vor dem Amts- und Wohnhaus, Umwidmung von Bauland in Parkplatz. Im Zuge des Architekturwettbewerbs ist aufmerksam gemacht worden, dass ein kleiner Teil der als Parkplatz gewidmeten Fläche über eine Widmung Bauland verfügt, jedoch eine Bebauung dieser kleinen Fläche als nicht sinnvoll erscheint und daher eine Bereinigung durchgeführt werden soll.
3. Die Fläche Hauptstraße/Kurhausstraße soll von der Widmungsart Parkplatz in Bauland gewidmet werden. Mit dieser Umwidmung soll die Voraussetzung einer eventuellen zukünftigen Bebauung, die anlässlich des Architekturwettbewerbs als sinnvoll erachtet wurde, geschaffen werden.

Der Entwurf dieser Änderung wurde am 21.09.2011 an der Amtstafel angeschlagen und liegt noch bis einschließlich 02.11.2011 auf. Jedermann ist berechtigt, während der Auflage eine Stellungnahme abzugeben. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Die/Der Verfasser/in einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

WVA BA04 - Darlehensaufnahme.

Der Vorsitzende berichtet, dass eine positive wasserrechtliche Verhandlung zum Erstausbau des Kagerbrunnens stattgefunden hat und die Arbeiten zum Ausbau des Brunnenkerngebietes in Angriff genommen worden sind. Die Arbeiten wurden an den Bestbieter, die Firma Handler-Bau, 2853 Bad Schönau,

zum Preis von € 93.300,48 vergeben. Im Voranschlag 2011 wurden für den Brunnenausbau € 207.500,-- veranschlagt. Nach Rücksprache mit DI Mittel (Fa. Depisch) werden sich die im heurigen Jahr anfallenden Kosten auf ca. € 140.000,-- belaufen. Bei der Voranschlagssitzung wurde beschlossen, diese Kosten über ein aufzunehmendes Darlehen zu finanzieren. Dazu wurden von 5 Banken Angebote angefordert. Es wurden 4 Angebote (RB NÖ Süd Alpin, Sparkasse Baden, Volksbank, Kommunalkredit) abgegeben. Die PSK hat mitgeteilt, dass sie nicht in der Lage ist, ein konkurrenzfähiges Offert legen zu können. Der Gemeinderat hat beschlossen, für den Bauabschnitt 04, BT1, der WVA Bad Schönau (Erstausbau Kagerbrunnen) ein Darlehen in der Höhe von € 140.000,-- (EURO einhundertundvierzigtausend) bei der Sparkasse Baden aufzunehmen.

WVA Leitungstausch Maierhöfen – Vergabe Straßenwiederherstellung.

Der Vorsitzenden bittet Vizebürgermeister Manfred Freiler um seinen Bericht. Dieser berichtet, dass im Zuge der Asphaltierungsarbeiten, die zur Wiederherstellung nach den Kanalsanierungsarbeiten heuer durchgeführt werden, auch die Wiederherstellung der Straße in Maierhöfen, nach dem Wasserleitungstausch, erfolgen soll. Aus diesem Grund wurde von ihm, gemeinsam mit dem Obmann der Abwassergenossenschaft Maierhöfen, Herrn GR. Josef Schrammel sowie eines zuständigen Mitarbeiters der Firma Strabag eine Begehung und eine Aufnahme in Maierhöfen durchgeführt. Diese gemeinsame Begehung und Erhebung zeigt folgendes Ergebnis: Die vorgesehenen Asphaltierungsarbeiten betreffen den Bereich „Dorfplatz“ und die Straßenbereiche Fries Richtung Kapelle bzw. Geier Anton. Es werden die Künetten, die im Zuge der Kanalarbeiten für die Abwassergenossenschaft Maierhöfen und die Erneuerung bzw. Erweiterung der Wasserleitung in Maierhöfen gegraben wurden, asphaltiert. Die Flächen wurden gemeinsam ermittelt und ausgemessen. Der Anteil für die Kanalarbeiten werden von der Abwassergenossenschaft Maierhöfen rückerstattet.

Die Finanzierung der Kosten für die Straßenwiederherstellung erfolgt im Rahmen des a.o. Vorhabens und werden aus dem Überschuss 2010 abgedeckt.

Ortszentrum - Planungsleistung.

Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Planung für die Umsetzung eines ersten Teiles des Architekturwettbewerb-Siegerprojektes zu beauftragen. In einem ersten Schritt soll die Planung der Maßnahmen im Bereich vor dem alten Kurmittelhaus sowie ein Nutzungskonzept für ein Wohn- und Geschäftshaus im Bereich Hauptstraße/Kurhausstraße in Auftrag gegeben werden. Entsprechend dem Wettbewerbssiegerprojekt ist vor dem ehemaligen Kurmittelhaus die Errichtung einer Grünfläche, eines Parkplatzes, eines Geh- bzw. Radweges sowie einer Wasserinszenierung vorgesehen. Weiters soll der dortige Bereich eine In-

formationsvermittlung mittels Tafeln o.ä. gewährleisten und als Meetingpoint bzw. Startplatz für Wanderungen etc. dienen. Ebenfalls soll eine einfache Inszenierung im Sinne des „Paradies der Blicke“ eingebunden werden. Wie erwähnt, sollen darüber hinaus mit den Architekten auch Möglichkeiten zu Gestaltung des Platzes Hauptstraße/Kurhausstraße, im Besonderen ein Lösungsvorschlag für den dortigen Holzstadel, erörtert werden. Auch soll für den dortigen Bereich ein Nutzungskonzept für ein Wohn- und Geschäftshaus erstellt werden.

Bericht Fabelhaft Festival 2012 – 2014.

Der Vorsitzende berichtet, dass es gelungen ist, zukünftig der Hauptspieltort des größten europäischen Festivals der „erzählenden Künste“ zu werden. Bad Schöna u ist bereits seit 2008 einer der bisher neun Spielorte dieses einzigartigen Festivals. Organisator und Intendant dieses Festivals ist der österreichische Autor und Erzähler Folke Tegetthoff, der für den Zeitraum von ca. einer Woche Erzähler aus aller Welt, die zu den besten ihres Fachs gehören, nach Niederösterreich bringt. Aus organisatorischen Gründen soll zukünftig statt der vielen Spielorte ein Hauptspielort etabliert werden. Mit der zuständigen Stelle des Landes Niederösterreich konnte übereingekommen werden, dass in den kommenden 3 Jahren Bad Schöna u dieser Hauptspielort sein wird. Über die Tourismusgesellschaft konnte eine diesbezügliche Vereinbarung für die Jahre 2012 bis 2014 getroffen werden.

Neben einem reinen Festival, das wie schon erwähnt jeweils zu Pfingsten stattfinden wird, sind viele weitere Maßnahmen vorgesehen, die letztlich unsere Region als „erzählende Region“ positionieren sollen. Als Hauptspielstätte in Bad Schöna u soll die Tennishalle Verwendung finden. Es ist jedoch beabsichtigt, innerhalb der Halle ein eigens entworfenes Zelt (ca. 250-300 Sitzplätze) aufzubauen. Damit ergäbe sich auch die schon öfters diskutierte Möglichkeit, ein attraktives Ambiente für eine zusätzliche Nutzung, über den Tennisbetrieb und das Oktoberfest hinaus, zu schaffen und damit eine nachhaltigere Nutzung dieser Halle zu gewährleisten.

Neuorganisation Destination Wiener Alpen in NÖ, Beschluss – Beitritt Erlebnisraumverein.

Der Vorsitzende berichtet, dass seit einigen Monaten eine intensive Diskussion zur Neugestaltung der touristischen Strukturen innerhalb der Buckligen Welt geführt wird. Die Region Bucklige Welt hat im vergangenen Jahr den Gesellschaftervertrag mit der Destination Wiener Alpen in Niederösterreich gekündigt und in der Folge den Tourismusverband Bucklige Welt aufgelöst. Dies hat zur Folge, dass die Gemeinden der Buckligen Welt derzeit nicht in der Destination verankert sind. Laut NÖ Tourismusgesetz ist damit auch der Anspruch auf LEADER-Förderung für touristische Projekte erloschen. Derzeit können keine Fördermittel in Anspruch genommen werden. Auch besteht derzeit

kein Anspruch auf touristisches Marketing seitens der Destination. Um den Gemeinden der Buckligen Welt wieder die Möglichkeit zu geben, Mitglied der Destination zu werden, wurden in Abstimmung mit den Bürgermeistern der Gemeinden Kirchschlag, Krumbach, Hochneukirchen-Gscheidt und Lichtenegg, unter der Leitung von Bürgermeister Ferdinand Schwarz, Gespräche mit dem in Niederösterreich für Tourismus zuständigen Geschäftsführer der NÖ-Werbung, Prof. Christoph Madl sowie mit dem in der NÖ-Werbung für Destinationsentwicklung zuständigen Mag. Stefan Bauer, geführt. Im Zuge dieser Verhandlungen wurde seitens der Vertreter der NÖ Werbung mitgeteilt, dass in Folge des neuen NÖ Tourismusgesetzes die NÖ Werbung die Anteile des Landes in der Destination übernommen hat. Dadurch hat sich ergeben, dass die Vertreter der NÖ Werbung zukünftig wesentlich mehr Mitsprache in der Gebarung der Destination wahrnehmen werden. Damit sollen zukünftig auch die zwischen manchen Vertretern der Destination und der Region Bucklige Welt vorhandenen negativen Stimmungen überwunden werden und ein Neubeginn in der Zusammenarbeit unternommen werden. Tourismus ohne Gemeinden funktioniert nicht und so wurde aufgrund der neuen Vorgaben im NÖ Tourismusgesetz ein neues Modell zur Einbindung der Gemeinden in die Tourismustätigkeit der Destination entwickelt. Dieses neue Konzept, das sich im Wesentlichen an den Bedürfnissen der Gäste orientiert, sieht die Schaffung von sogenannten Erlebnisregionen vor. Eine Erlebnisregion ist der Zusammenschluss mehrerer in einem geschlossenen Gebiet liegenden Gemeinden. Innerhalb des Gebietes der Buckligen Welt sind zwei Erlebnisregionen vorgesehen. Eine um die Gemeinde Bad Erlach im Norden und eine um die Gemeinde Bad Schöna u im Süden der Buckligen Welt. Zukünftig werden Anteile an der Wiener Alpen in NÖ Tourismus-GmbH übernommen. Damit wird eine wesentliche Voraussetzung für die Mitgestaltungsmöglichkeit innerhalb der Destination, also bei der grundlegenden Tourismusstrategieentwicklung, geschaffen. Erlebnisregionen haben Anspruch auf Entsendung von Vertretern in die Generalversammlung, den Aufsichtsrat und den Marketingbeirat der Destination. Eine wesentliche weitere Änderung ist, dass der Erlebnisraum zukünftig keine Beiträge für die Systemerhaltung der Destination zu leisten hat und, und das ist ganz wesentlich, die seitens der Gemeinden aufgebrauchten Mittel ausschließlich für Projekte innerhalb der eigenen Erlebnisregion Verwendung finden. Eine Nachschusspflicht sowie eine Haftung im Falle von Einnahmeausfällen besteht dezidiert nicht. Aufgrund ihrer touristischen Bedeutung soll die Gemeinde Bad Schöna u im Erlebnisraum Bucklige Welt-Süd, so wie Bad Erlach im Norden, eine besondere Rolle spielen. Innerhalb der Erlebnisräume werden die touristischen Hauptorte als „Portalorte“ bezeichnet, weil davon ausgegangen werden kann, dass über diesen Ort touristische Aktivitäten, durch im Ort anwesende Gäste oder durch in den Ort anreisende Besucher, gestartet werden und der Ort damit als „Portal“ funktioniert. Innerhalb des Erlebnisraumes ist eine Fokussierung auf die Portalorte-

meinde und ihre touristischen Angebote beabsichtigt. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Bad Schönau aktives Mitglied der Erlebnisregion „Bucklige Welt Süd“ (Arbeitstitel) wird und dem zu gründenden Erlebnisregionsverein als ordentliches Mitglied beitrifft.

Bilanz Tourismusgesellschaft.

Bgm. Schwarz berichtet, dass die Bilanz 2010 der Tourismusgesellschaft Bad Schönau Ges.m.b.H. in der ordentlichen Generalversammlung am 13.09.2011 genehmigt wurde. Er verliest vollinhaltlich das Protokoll der Generalversammlung.

Diverse Subventionsansuchen.

Der Gemeinderat hat beschlossen dem Verein USC Bad Schönau anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums eine Subvention in der Höhe von € 300,-- und dem Verein „Schön & Aktiv“ für die durchgeführten Projekte Adventkalender, Weihnachtskrippe, Christbaumbeleuchtung, Ausgaben für die jährlichen Nikolausfeiern und Weihnachtsbeleuchtung Hauptstraße eine Subvention in der Höhe von € 500,-- zu gewähren.

Bad Schönau im Ranking der TOP 200 Gemeinden in Österreich.

Bgm. Schwarz berichtet, dass das österreichische Gemeindemagazin „Public“ in Zusammenarbeit mit Experten vom Zentrum für Verwaltungsforschung (KDZ) die Entwicklung des Kommunalsteueraufkommens aller österreichischen Gemeinden analysiert hat. Für das Ranking wurden die Kommunalsteuereinnahmen pro Kopf errechnet und deren Entwicklung über die letzten drei Jahre (2006 bis 2009) analysiert. Bad Schönau liegt mit einem Kommunalsteueraufkommen von € 577,-- pro Kopf (2009) in diesem Ranking an 131. Stelle von rd. 2500 Gemeinden Österreichs. Das bedeutet einen Zuwachs von 73,1 % seit dem Jahr 2006. Bad Schönau gehört damit zu den Top 200 Gemeinden Österreichs.

2. Bevölkerungsstudie in der Region

Herzliche Einladung

Vor kurzem wurde für die Region Bucklige Welt – Wechselland von Prof. Dr. Münz eine Studie über die Bevölkerungsentwicklung in den nächsten Jahren und Jahrzehnten durchgeführt. Die interessanten Ergebnisse wollen wir auch für unsere Gemeinde nützen.

Information zum Thema

„Bevölkerungsentwicklung in der Region – Auswirkungen auf unsere Gemeinde Bad Schönau“

**Am Montag, dem 7. November 2011 um 19.30 Uhr
im Gasthaus Koder.**

Nach dem Vortrag werden wir uns gemeinsam in einem Workshop überlegen, welche Maßnahmen – aufgrund der Studie - für die Zukunft unserer Gemeinde notwendig sind, was zur Wahrung unserer Chancen bzw. zur Vermeidung von unerwünschten Entwicklungen notwendig sein wird. Die Themenpalette ist sehr breit, von Zu- und Abwanderung über die erforderliche Infrastruktur, das gesellschaftliche Leben bis zum Image der Gemeinde nach außen reichen die Parameter für die Zukunft unserer Bevölkerungsentwicklung.

Der Vortrag sowie die Leitung des Workshops erfolgt durch unseren Dorferneuerungsbetreuer Ing. Walter Ströbl.

Auf Ihr Kommen freut sich

Bürgermeister Ferdinand Schwarz

3. eMORAIL E-Mobilitäts-Forschungsprojektes der ÖBB



Energie-Region
**Bucklige Welt -
Wechseland**



Die Bucklige Welt wird e-mobil

Elektromobil mit Auto und Bahn – Pendler gesucht

Ab dem kommenden Jahr wird die Region Bucklige Welt Partner eines groß angelegten E-Mobilitäts-Forschungsprojektes der ÖBB. Im Rahmen dieses Projektes sollen E-Mobilitätsangebote für Bahnpendler erforscht und getestet werden. Dafür werden Personen gesucht, die regelmäßig mit der Bahn in Richtung Wien pendeln und mit ihrem PKW zum Bahnhof in Grimmenstein fahren.

Über einen längeren Zeitraum können diese Personen ein Elektrofahrzeug verwenden, das tagsüber, während es üblicherweise am Bahnhof steht, von einem zweiten ev. gewerblichen Nutzer (z.B. Post, Pflegedienste etc.) für Fahrten verwendet werden soll. Am Wochenende könnte das nur fürs Pendeln benötigte Elektrofahrzeug eventuell von einem weiteren Nutzer verwendet werden (Carsharing).

Wenn gerade SIE zum genannten Personenkreis gehören und schon heute an der Zukunft der Mobilität teilhaben möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens 30. November 2011 am Gemeindeamt in Ihrer Gemeinde oder bei Florian Kerschbaumer im Regionsbüro in Ransdorf (Tel.Nr. 02643/7010-20. Mobil 0676/81220365. Mail region@buckligewelt.at).

Das eMobility Paket für Berufstätige, die in Wien arbeiten, umfasst:

- Elektroauto vor Ort, ÖBB-Streckenkarte Edlitz-Grimmenstein – Wien, Netzkarte Wiener Linien (bei Bedarf)
- Komplett-Service für das Elektroauto während der Stehzeit am Bahnhof, welches Ladung mit Strom, Wartung, Reinigung, Reifenwechsel und vieles mehr enthält.
- Versicherungsschutz für alle Fälle: Der Selbstbehalt bei selbstverschuldeten Unfällen beträgt maximal Euro 199,00.
- rasche Hilfe im Notfall: Taxidienst binnen 15 Minuten, Ersatzwagen noch am selben Tag
- Komfortpaket der ÖBB: eigener Parkplatz mit Stromanschluss in Bahnsteignähe am Bahnhof Edlitz-Grimmenstein, reservierter „Pendlerstammplatz“ im Zug, Club Lounge am Bahnhof Meidling und anderes mehr.
- Smartphone mit allen benötigten Mobility-Apps

Es stehen Elektroautos der Marke Mitsubishi iMiEV und Renault Kangoo zu Verfügung. Diese entsprechen den gewohnten Qualitätsstandards eines konventionellen PKW und können für alle Wege vor Ort sowie die Fahrt zum und vom Bahnhof genutzt werden.

Der Testversuch findet im Rahmen des Forschungsprojektes eMORAIL statt und wird zum Großteil aus Mitteln des Klima- und Energiefonds sowie durch die beteiligten Partner finanziert. Das Mobilitätspaket kann daher um einen günstigen Kostenbeitrag genutzt werden.

Detail-Informationen erhalten Sie über das Regionsbüro Ransdorf durch Vertreter des Forschungsprojektes.

Im Rahmen dieses Projektes sollen ebenfalls E-Mobilitätsangebote für Betriebe erforscht und getestet werden.

Elektromobilität im betrieblichen Einsatz

Betriebe in der Buckligen Welt können Elektromobilität jetzt testen. Werktags von ca. 7:00 – 17:00 Uhr und am Wochenende stehen Elektroautos der Marke Mitsubishi iMiEV und Renault Kangoo zu Verfügung. Diese können genützt werden für Dienstfahrten, Liefer- und Zustellservice, mobile Dienste und vieles mehr. In beiden Fahrzeugen ist Laderaum für kleinvolumige Güter vorhanden, wobei der Renault Kangoo etwas mehr Transportfläche bietet.

Die Fahrzeuge entsprechen den gewohnten Qualitätsstandards konventioneller PKW und schaffen problemlos die im lokalen Firmenverkehr üblichen Routen von 40 – 60 km pro Tag.

Hauptstandort der Elektroautos ist die Gemeinde Grimmenstein. In 3 - 4 weiteren Gemeinden werden die Elektroflitzer am Wochenende im Einsatz sein, etwa für Tourismusbetriebe. Sie stehen vom Frühjahr 2012 bis Ende 2013 im Rahmen des Forschungsprojektes eMORAIL zur Verfügung. Dieses wird zum Großteil aus Mitteln des Klima- und Energiefonds sowie durch die beteiligten Partner finanziert. Die Fahrzeuge können daher um einen günstigen Kostenbeitrag genutzt werden.

Betriebe, die an einer Teilnahme interessiert sind, wenden sich bitte am Gemeindeamt in Ihrer Gemeinde oder bei Florian Kerschbaumer im Regionsbüro in Ransdorf (Tel.Nr. 02643/7010-20. Mobil 0676/81220365. Mail regi-on@buckligewelt.at).

eMORAIL wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds im Rahmen der 2. Ausschreibung des Programms „Technologische Leuchttürme der Elektromobilität“ gefördert.

Klassisches Gitarrenkonzert mit Jewgenij Finkelstein (Moskau).

Der russische Gitarrist, mit Wurzeln in unserer Region, ist wieder einmal in der Heimat seiner Vorfahren zu Gast. Jewgenij ist ein gefeierter Star der klassischen Gitarre in Russland und begeistert seine Zuhörer mit technischer Brillanz und unvergleichlicher Musikalität.



**Am Donnerstag, den 24. November 2011 um 19.30 Uhr
im Kultursaal im Pfarrheim. Eintritt freie Spende!**

4. Gesunder Kindergarten 2011/12

In Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Bad Schöna, Frau Gemeinderat Carola Schrammel und „Gesundes Niederösterreich“ nimmt unser Kindergarten am Projekt: Gesunder Kindergarten teil. Finanziert wird dies vom Land NÖ und Gesundes Niederösterreich.



Das Projekt wird als gesundheitsfördernde und präventive Maßnahme im Kindergarten verstanden. Der Bereich **Bewegung** wird ganzheitlich betrachtet und schließt Motorik, Emotion, Sozialisation und Psyche ein. Im Bereich der **Ernährung** liegen die Schwerpunkte in der praxisorientierten Umsetzung einer gesunden, regional und saisonal geprägten Ernährung.

Das Projekt dient der **Fortbildung des Kindergarten-teams** in ihrem täglichen Arbeitsumfeld und ist begrenzt auf ein Kindergartenjahr.

Konkrete Hilfestellungen und neue Impulse für die tägliche Gestaltung des Kindergartenalltags werden von **ExpertInnen aus dem Bewegungs- und Ernährungsbereich** angeboten.

Unsere Betreuerinnen sind Sarah Glatz, Diätologin aus Ternitz und Monika Ostermann, Motopädagogin aus Wiesmath.

Ein Mehrwert ergibt sich für die Kinder, da sie aktiv an diesen Einheiten mit den Expertinnen von Gesundes NÖ teilnehmen.

Bei dem Elternabend am 12.10.11 wurde den Eltern umfassend informiert zu den Themen Bewegung und Ernährung. Gerade in dieser Altersgruppe spielen die Eltern als Vorbildpersonen eine äußerst wichtige Rolle für die Kindergartenkinder.

Wir freuen uns auf ein nachhaltiges Kindergartenjahr zum Schwerpunkt Gesundheit.

Charlotte Neumann, Kindergartenleiterin



Foto: Käsekraftbrote – Beispiel der Gesunden Jause im Kindergarten – Frühjahr 2011

Projektziele

- ☐ Auseinandersetzung im Kindergarten mit der Thematik „Gesundheitsförderung im Lebensraum Kindergarten“
- ☐ Stabilisierung gesundheitlich bedeutsamer Verhaltensweisen
- ☐ Gesundheitsförderndes Klima im Kindergarten
- ☐ Aktive Beteiligung der Kinder
- ☐ Miteinbeziehung der Eltern in den Projektablauf



Kindergarten-einschreibung

für das Kindergartenjahr 2012/13

(ab September 2012)

Montag, 31. Oktober 2011

in der Zeit von

13:00 – 14:00 Uhr

im NÖ Landeskindergarten
Am Kirchriegl 2

Bitte mitbringen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Sozialversicherungsnummer des Kindes
- Meldezettel (Kopie ausreichend)

Eingeschrieben werden alle Kinder, auch jene, die erst im Laufe des Kindergartenjahres eintreten werden.

5. Kurzmitteilungen

• Frist der Kindermiteintragungen in Reisepässen.

Seit dem 15. Juni 2009 sind keine neuen Kindermiteintragungen mehr möglich, daher muss für jedes Kind ein eigener Reisepass beantragt werden.

Bestehende Kindermiteintragungen bleiben grundsätzlich derzeit noch bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer des Reisepasses des Elternteils gültig. Sie werden jedoch entweder mit dem 18. Geburtstag des Kindes oder **in jedem Fall ab dem 15. Juni 2012 ungültig**, auch wenn der Reisepass ein späteres Ablaufdatum aufweist. Die Gültigkeit des Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt davon jedoch unberührt.

• Offenlegung – Bodenschätzung

Vom 21.11. bis 21.12.2011 liegen die Auswertungen der Bodenschätzung am Finanzamt Wiener Neustadt zur Einsicht auf.

Einsichtnahme am Gemeindeamt Bad Schönau am 28. und 29.11. von 08.00 bis 16.00 Uhr.

Um die Ergebnisse persönlich mit Herrn Koch besprechen zu können, vereinbaren Sie einen Termin auf dem Gemeindeamt (02646-8284). Bitte Grundbuchsauszug mitnehmen!

• LIMA – Lebensqualität im Alter

Das Trainingsprogramm für Menschen ab 55, die auch in Zukunft noch geistig fit, beweglich und gesund sein möchten! Im heurigen Jahr gibt es noch 2 Termine:

Freitag, 28.10. und Freitag, 18.11.2011 jeweils um 15.00 bis 17.00 Uhr - im Pfarrheim. Teilnahme kostenlos!

ACHTUNG!

Blutspenden in Bad Schönau ABGESAGT!

Der für den 20. November 2011 geplante Blutspendetermin in Bad Schönau musste wegen der Erkrankung mehrerer Ärzte in der Blutspendezentrale abgesagt werden.

• Christbäume von Familie Wedel

Familie Wedel bietet auch heuer wieder an, die Christbäume jetzt schon zu reservieren. Sie brauchen sie dann knapp vor Weihnachten nur mehr abzuholen. Auf Wunsch wird der Baum auch zu Ihnen nach Hause geliefert. **Tel.: 02648/347 oder 0664/5293079.**

• Grippe-Impfaktion

Die öffentliche Influenzaimpfaktion 2011 wird bei der BH Wr. Neustadt, Ungargasse 33, Zimmer 20, am **27.10.2011** von 9.30-11 h

09.11.2011 von 9.30-11.00 h und 14.00-16.00 h

für Erwachsene und Kinder ab dem 7. Lebensjahr durchgeführt. Vorhandene Impfausweise sind mitzunehmen. Die Kosten einer Schutzimpfung: € 20,--.

Die Influenzaimpfung ist für jeden empfohlen, insbesondere sollten sich ältere oder chronisch kranke Personen impfen lassen, aber auch Kinder und Jugendliche.

• Herzlich – unsere Taferlklassler



Die Kinder der 1. Klasse unserer Volksschule wurden mit einem „Herz“ von der Katholischen Frauenbewegung Bad Schönau willkommen geheißen.

Unsere Schulwartin, Frau Christa Wedel, vervollständigte die Herzen noch mit den Bildern der Kinder.

Ein schöner Start ins Schulleben!

• Heizkostenzuschuss 2011/2012

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen **Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/2012 in Höhe von € 130,--** zu gewähren.

Den Zuschuss sollen erhalten:

- Bezieher einer Mindestpension (Ausgleichszulagenbezieher)
- Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung und der Bezug den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Bezieher von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Sonstige Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Der Zuschuss kann beim Hauptwohnsitz-Gemeindeamt **bis spätestens 30. April 2012** beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt über die NÖ Landesregierung.

• Die neue Apfelmot Tracht der Region Bucklige Welt.

Aus einer Idee der Vertreter der Genussregion und der Obst-Mot-Gemeinschaft Bucklige Welt ist die „Apfelmot-Tracht“ als Regionstracht der Buckligen Welt entstanden. Sie ist in den Farben Grün-Braun-Gelb gehalten, entsprechen den typischen Farben der Buckligen Welt. Die Stoffe sind exquisit und in Österreich erzeugt. Die Tracht wird selbstverständlich auch in Österreich gefertigt.

Kontakt:

Fa. Bezeany, Schulgasse 9/Kesslergasse 4,
2700 Wr. Neustadt, Tel.: 02622/28431
oder bei Fam. Herbert und Maria Böhm,
Hauptstraße 86, 2801 Katzelsdorf, Tel.: 02622/78001

• Unterstützen Sie die Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe!

Durch Ihre Unterstützung geben Sie krebserkrankten Kindern wieder Kraft und Hoffnung.

Durch die Spende Ihrer alten bzw. leeren Tonerkartuschen und Inkjetpatronen unterstützen Sie die Österreichische Kinderkrebshilfe.

Jährlich erkranken Kinder an dieser heimtückischen Krankheit. Das Ziel ist es, Kinder und Jugendliche die an Krebs erkrankt sind, sowie deren Familien, bestmöglichst zu unterstützen.

Infos: www.sozialprojekt.at



Beim Bauhof in Bad Schönau finden Sie einen Sammelkarton. Danke!

• Auszeichnung für Herrn Franz Kleeweis – Nah & Frisch Qualitätsbetrieb

Auf Grund hervorragender Leistungen in den Bereichen Marktauftritt, Verkauf, Mitarbeiter, Organisation und Marketing wurde Herr Franz Kleeweis als **Nah & Frisch Qualitätsbetrieb** ausgezeichnet.



Die Gemeinde Bad Schönau gratuliert sehr herzlich und bittet die Bevölkerung, von der Einkaufsmöglichkeit in Bad Schönau regen Gebrauch zu machen!

6. BILDUNGSBERATUNG in der Region

Die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** bietet **allen** interessierten Personen eine umfassende und kompetente Beratung zu **Aus- und Weiterbildungsthemen**, sowie Hilfestellung bei **beruflicher Um- und Neuorientierung**.

In **persönlichen Einzelgesprächen** geht es um Fragen wie:

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es dazu?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?



Die Beratungen sind **kostenlos, unverbindlich**, streng **vertraulich** - und auf Wunsch **anonym**.

Herr **Wolfgang Grohs** ist diplomierter Berufs- und Bildungsberater und steht Ihnen als Ansprechpartner in der Region für Ihre Anliegen zur Verfügung.

„Die raschen Veränderungen in der heutigen Arbeitswelt bedingen kontinuierliche Aus- und Weiterbildung. Eine schnelle Anpassung an die Erfordernisse in Form der richtigen Qualifizierungs- oder Fortbildungsmaßnahme stellt hierbei eine wichtige Voraussetzung für das Erlangen bzw. den Erhalt eines Arbeitsplatzes dar. Meine Aufgabe ist es, auf die Wünsche und Vorstellungen meiner KundInnen einzugehen und - unter Bedachtnahme auf die Situation am Arbeitsmarkt – daraus mit ihnen realistische Berufsziele zu erarbeiten“, meint Herr Grohs.

Hier die aktuellen Beratungsorte und Termine in der Region:

Gemeinde Krumbach: 25.11.2011 sowie 27.01.2012, jew. 13 bis 17 h

Gemeinde Aspang-Markt: 02.12.2011, 13 bis 17 h

Gemeinde Grimmenstein: 21.12.2011, 14 bis 17 h

Vereinbaren Sie Ihr persönliches Beratungsgespräch mit Hr. Grohs:

telefonisch unter: **0650-294-1234** oder per E-Mail an w.grohs@bildungsberatung-noe.at.

Weitere Informationen sowie alle Beratungsorte und Termine finden Sie auch im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at.

BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH wird vom Land Niederösterreich, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Weitere Unterstützung erfolgt durch die Gemeinden der Region.

Nutzen auch Sie dieses Beratungsangebot!

7. Freiwillige Feuerwehr BAD SCHÖNAU

Informationen aus dem Feuerwehrwesen



ÜBUNG SENIORENPENSION BAD SCHÖNAU

Am Samstag, den 10. September 2011, wurde unsere alljährlich stattfindende Übung in den Beherbergungsbetrieben durchgeführt. Im heurigen Jahr war die Übung der Seniorenpension Bad Schönau an der Reihe.

Übungsannahme: Schwelbrand im Aufbahrungsraum im Keller durch brennende Kerze, rasche Rauchausbreitung im Keller und Stiegenhaus, da Brandabschnitt wegen technischem Defekt nicht ordnungsgemäß schließt. Nach Ansprechen der Brandmelder leiten Mitarbeiter Erstmaßnahmen ein (Erkundung, Notruf). Gangbereiche im Erdgeschoß bzw. Obergeschoß (Patientenzimmer) bleiben vorerst rauchfrei. Es werden jedoch Mitarbeiter im Keller, aber auch im Dachgeschoß vermisst.

Übungsziel: Brandbekämpfung, Bergung vermisster und verletzter Personen mittels Atemschutz, Evakuierung angrenzender Brandabschnitte; Verlegung Patienten in andere Brandabschnitte, Aufbau Rettungsschlauch, um im Bedarfsfall Evakuierungen vornehmen zu können.

Insgesamt nahmen 32 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Bad Schönau, Krumbach und Kirchschlag mit 7 Fahrzeugen an dieser – von Hauptbrandmeister (HBM) Alfred SIMON ausgearbeiteten – Übung teil. Das Übungsziel wurde großteils erreicht, kleinere Mängel bei der Vorgangsweise wurden festgestellt. Diese Übungen dienen jedoch dazu, damit im Ernstfall fehlerlos vorgegangen wird.

Die FF Bad Schönau bedankt sich bei der Familie Piacsek von der Seniorenpension Bad Schönau für die Möglichkeit, diese Übung durchführen zu können. Weiters möchten wir uns für die Verpflegung der Teilnehmer nach der Übung bedanken.

ABSCHNITTS-FEUERWEHRTAG

Am Samstag, 08.10.2011, wurde im Gasthaus Heisenberger in Krumbach der diesjährige Feuerwehrtag des Abschnittes Kirchschlag abgehalten. Abschnittskommandant Brandrat DI (FH) Rudolf FREILER konn-

te neben hochrangigen Vertretern des Landes, des Bezirkes und des Roten Kreuzes sämtliche Bürgermeister des Abschnittes, hohe Feuerwehrfunktionäre und verdiente Feuerwehrkameraden begrüßen. Nach einem kurzen Rückblick auf die Statistik des Jahres 2010 und bisherige Einsätze im Jahr 2011 wurde auch auf die Herausforderungen eingegangen, die die neue Feuerwehrausrüstungsverordnung (FAV) mit sich bringt.

In feierlichem Rahmen wurden Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaften (25, 40, 50, 60, 70 Jahre) sowie für verdiente Feuerwehrmänner überreicht. Ehrenoberbrandmeister (EOBM) Peter SCHEIBLAUER von der FF Bad Schönau erhielt für seine langjährigen Dienste als Abschnitts-Sachbearbeiter für den Bereich Ausbildung eine Ehrenurkunde überreicht.



v.l.n.r.: V Riegler, BI Piribauer, Bgm. Schwarz, EOBM Scheiblaue, HBI Seiberl

Die Kameraden der FF Bad Schönau gratulieren dazu recht herzlich.

WIR TRAUERN UM.....

Oberlöschmeister (OLM) Martin STIFTER:



Am 22.07.2011 erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Kamerad im 36. Lebensjahr auf tragische Weise aus dem Leben geschieden ist. Martin war ein wichtiges Mitglied in unserem Feuerwehrwesen, der seine Pflichten gerne wahrgenommen hat. Am 01.01.1994 erfolgte der Eintritt in die FF Bad Schönau, im selben Jahr absolvierte er den Grundlehrgang und den Atemschutzgeräteträger-Lehrgang. Weitere Ausbildungen wie Technischer-, Gruppenkommandanten-, Schadstoff-, und Zugskommandanten-Lehrgang folgten. Er erreichte das Feuerwehrleistungsabzeichen in

Bronze und Silber, 2008 konnte OLM Stifter das Leistungsabzeichen in Gold erwerben. Weiters war er Mitglied der Gruppen zur Absolvierung der Ausbildungsprüfung "Technischer Einsatz" in Silber und "Löschsinsatz" in Bronze. An Funktionen im Feuerwehrwesen bekleidete er den Posten als Gruppenkommandant, Sachbearbeiter "Schadstoff" in der FF, Sachbearbeiter "Ausbildung" in der FF, sowie Bezirksausbilder Truppführer. 2007 wurde ihm das Ausbilder-Verdienstzeichen in Bronze verliehen. Sein Tod reißt eine große Lücke in unsere Feuerwehrorganisation.

Hauptfeuerwehrmann (HFM) Franz PÖSINGER:

Am 01.08.2011 ist unser Kamerad kurz vor Vollendung des 85. Lebensjahres verstorben. Nach unseren Aufzeichnungen trat HFM Pösinger bereits im Jahr 1942 dem Feuerwehrwesen bei; allerdings dürfte in den Kriegswirren die Mitgliedschaft wieder gelöscht worden sein. Am 28.12.1965 erfolgte der Wiedereintritt. 1990 wurde er für langjährige Verdienste mit dem Ehrenzeichen in Bronze, 2005 mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Im Jahr 1991 erfolgte die Überstellung in die Reserve. Solange es seine Gesundheit erlaubte, hat HFM Pösinger sein Interesse am Feuerwehrwesen bekundet.

Ehre ihrem Angedenken!

UNTERSTÜTZENDER MITGLIEDSBEITRAG

Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich für die Bezahlung Ihres unterstützenden Mitgliedsbeitrages sowie Ihre Spenden bedanken.

Falls Sie Ihren Beitrag für 2011 noch bezahlen möchten, geben wir Ihnen nachstehend unsere Kontoverbindung bekannt:

Kto.Nr. 1.301.001, BLZ 32195
(Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin, Bankstelle Bad Schönaue)

Unsere Feuerwehr im Internet:

www.ff-badschoenau

8. UTC Bad Schönaue

Eine aktive Tennissaison neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit, Rückschau zu halten. So nahmen bei den Frühjahrs-Kreismeisterschaften zwei Herren-, eine Damen- und eine Jugendmannschaft teil. Die Herren machten auch beim Wechsellandcup mit.

Aber nicht nur für die Meisterschaftsspieler, sondern auch für alle anderen Mitglieder wurde einiges geboten. So erfreuten sich auch die monatlich stattfindenden Clubabende regen Zuspruchs. Die beiden Juxturniere – das Glöckerturnier im Juni und der Saisonausklang im September – sind bereits seit Jahren feste Bestandteile des Tennisprogrammes.



Für den Tennisschwachs wurde auch wieder einiges getan. So fand im Juli für unsere Jugend eine Woche lang ein Tenniscamp statt. Weiters wurde jeweils samstags von Weber Martin, Ungerböck Franz und Weber Matthias ein Jugend-Tennistraining durchgeführt, wofür wir herzlich danken wollen. In der Wintersaison gibt es wieder das Tennistraining für Jugendliche mit Thomas Pichl.

Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war die 20-Jahr-Feier des UTC Bad Schönaue im August, bei der die Hl. Messe mit anschließendem Frühschoppen am Tennisplatz abgehalten wurde. Im Rahmen der Feier konnte der Präsident der SPORTUNION NÖ, Raimund Hager, das goldene Ehrenzeichen an Ehrenobmann Franz Geier überreichen. Obfrau Irene Ungerböck dankte Franz Geier für seine langjährige Funktion als Obmann des Tennisvereines.



Weiters beteiligt sich der Tennisverein auch beim Bad Schönaue Dorfadvent. Am Sonntag, 11. Dezember 2011 organisiert der Verein bei der Tennisanlage einen gemütlichen Nachmittag mit Kekse-Backen und Spiel und Spaß im Schnee. Auf rege Teilnahme freut sich der UTC Bad Schönaue.

9. USC Bad Schöna u

Am **Mittwoch,**
den **7. Dezember 2011**
um **19.00 Uhr**
veranstaltet der
USC Bad Schöna u ein
Gesellschaftsschnapsen zugunsten der **Re-**
novierung der Teufelsmühle
im Gasthaus Koder.
Dazu herzliche Einladung!



10. 's SCHÖNAUER DORFGSANGL

Auch im Jahr 2011 gastierten bzw. gastieren wir mit einem neuen Programm unter dem Titel „G'sungen und g'spüt“ in den Hotelbetrieben von Bad Schöna u. Abwechselnd mit den „Flotten Drei“ oder „Mia 4-ri“ gestalteten wir ein rund 80-minütiges Programm, das von unseren Zuhörern immer wieder gut angenommen wird. Bevor wir ein neues Programm für 2012 einstudieren, würde es uns freuen, Sie noch bei unserem derzeitigen Programm mit Musik, Gesang, Gedichten und Sketches am **Dienstag, den 01. November 2011,** um **19.30 Uhr** im **Haus „Zur Quelle“** begrüßen zu dürfen.



Weiters möchten wir Sie herzlich zu unserem bereits traditionellen Konzert **„Herbstzeit – Musik mit Freunden“** einladen:

Samstag, den 19. November 2011,
ab 19.30 Uhr,

musizieren für Sie im Gasthof Koder neben dem Dorfgsangl auch die „Saustallrieglbuam“ sowie die „Kirchschlager Stubenmusi“. Wir sind uns sicher, dass wir Ihnen dadurch ein abwechslungsreiches Programm bieten können.

Weitere Termine im Jahr 2011:

Im Rahmen des Bad Schöna uer Dorfadvent – „Wo jeden Tog a Liachtl brennt“ werden wir an zwei Tagen das Programm mitgestalten:

- **Donnerstag, 15. Dezember 2011, 16.00 Uhr** > „Vorweihnachtsstimmung mit dem Dorfgsangl“ zwischen Elektro Simon und Reisedienst Schwarz
- **Dienstag, 20. Dezember 2011, Treffpunkt 19.00 Uhr** vor Elektro Simon > „Mondlichtwanderung mit dem Dorfgsangl“ nach Maierhöfen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

11. Bad Schöna uer Dorfadvent

*Wo jeden Tog
a Liachtl
brennt*



26. November bis 26. Dezember 2011

Die Adventzeit nach traditionellem Vorbild zu gestalten – das hat sich die Bad Schöna uer Dorfgemeinschaft zum Ziel gesetzt. In einem abwechslungsreichen Adventprogramm sollen Tradition, Brauchtum, soziale Kontakte und religiöse Begegnungen sowie die Belebung der Wirtschaft gleichermaßen Platz finden. Der Reinerlös der einzelnen Veranstaltungen und des Losverkaufs kommt dem Verein „Schön & Aktiv“, der sich um die Ortsverschönerung kümmert, zugute. Der Folder mit Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen liegt ab Mitte November am Gemeindeamt und den Betrieben auf.

Advent- und Nikolausfeier

Am 26. November 2011

Beginn ist um 17.00 Uhr mit der Hl. Messe in der Marienkirche. Anschließend Adventkranzweih und Besuch des Nikolaus am Dorfplatz.



Der **Verein Schön und Aktiv** und das **Rote Kreuz-Ortsstelle Bad Schöna u** laden bei Punsch und Weihnachtsbäckerei herzlichst ein!



Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen ?

Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**
Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten.
- **Im Urlaub Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen,**
um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.**
Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperrbarer Fenstergriffe). Auch heiztechnisch ist Stoßlüften ökonomischer als permanentes Spalllüften. Achtung – Versicherungen zahlen in diesem Fall weit weniger, da kein versicherungstechnisch Einbruch sondern nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.

Landeskriminalamt NÖ – Kriminalpolizeiliche Beratung
Tel.: 059 133 - 30 - 3750 – Mail: lpk-n-lka-praevention@polizei.gv.at
www.polizei.at/noe - www.bmi.gv.at/praevention/

.WISSEN SCHÜTZT

Friederike Kager 2853 Bad Schönau
 Tel.: 02646/26160 E-Mail: fritzis.kosmetik@aon.at
 Mobil: 0664/9969685 www.bad-schoenau-kosmetik.at



Öffnungszeiten: Mo 13.00-19.00 Uhr Di 9.00-18.00 Uhr Do-Fr 9.00-14.00 Uhr Sa 9.00-14.00
Termine nach telefonischer Vereinbarung, auch außerhalb der Geschäftszeiten möglich!

Das Aufgabengebiet einer Kosmetikerin und Fußpflegerin:

Kosmos → (alt griechisches Wort) → **Weltschöpfung** → **Harmonische Ordnung im All**

Kosmetologie umfasst die praktischen Erkenntnisse als Schönheits- und Gesundheitspflege des Körpers und der Haut.

Aufgaben:

- Die Funktionstüchtigkeit der Haut aufrecht zu erhalten.
- Sich vermindern wollende Hautfunktion zu beleben.
- Gesteigert ablaufende Prozesse der Haut auszugleichen.

Fußpflege

Schon **Hippokrates**, der Vater der „Heilkunde“ (460 – 377 v. Chr.), behandelte Hühneraugen. Fußdeformitäten wie **eingewachsene Nägel, Schwielen, Druckstellen, usw.** werden bei der Fußpflege behandelt. Nicht zu vergessen ist die **diabetische Fußpflege!** Schmerzende Füße lernen wieder laufen, schließlich tragen sie uns durch unser ganzes Leben.

SonnenStrom – selbst erzeugt

Haben Sie schon daran gedacht, eine Photovoltaik-Anlage auf Ihrem Haus zu errichten? Die EVN unterstützt Sie dabei – mit der intelligenten Energie-Dienstleistung EVN SonnenKraftwerk.

Mit einer eigenen Photovoltaik-(PV-)Anlage beweisen Sie Ihre Kompetenz in Umweltfragen und investieren in dauerhaft niedrigere Energiekosten.

Nutzen Sie Ihr Dach!

PV-Anlagen sind kleine Kraftwerke, die sogar bei trübem Wetter Strom erzeugen. Als Standort für Ihre PV-Anlage eignet sich jede ganzjährig unbeschattete Dachfläche, die nicht mehr als 45° von Süden abweicht. Neben Neubauten bieten insbesondere Dach- oder Gebäudesanierungen eine gute Gelegenheit, eine PV-Anlage zu installieren.

Damit die notwendige Sicherheit bei der Installation und auch im späteren Betrieb sichergestellt ist, dürfen PV-Anlagen aus-



Viele Dächer sind für ein Sonnenkraftwerk bestens geeignet.

schließlich von befugten Fachleuten geplant und errichtet werden.

Ihr EVN Servicepaket

Die EVN ist dabei Ihr starker Partner. Die Dienstleistung EVN SonnenKraftwerk ist ein umfassendes Servicepaket, mit dem wir Sie auf Basis unserer langjährigen Erfahrung individuell begleiten – von der ersten Beratung bis zur Übergabe der fertigen Anlage.

Zusätzlich bietet Ihnen die EVN mit Optima SonnenStrom einen attraktiven Einspeise-

tarif für jenen Solarstrom, den Sie nicht selbst verbrauchen.

Das Team der EVN Energieberatung informiert Sie gerne – auch zu allen Fragen betreffend Förderungen und Finanzierung:

0800 800 333
energieberatung@evn.at
www.evn.at

Meine EVN macht's möglich.